

**Protokoll LGL- Jahreskonferenz 2021****Ort:** Aula Kantonsschule Glarus**Datum:** Mittwoch, 1. September 2021**Zeit:** 8.00h – 11.05h

Traktandum/ Information	Beschluss/ Pendeuz
1. Intro und Begrüssung	<p>Zum Einstieg läuft ein Video. Co-Präsident Sämi Zingg zeigt darin einen Ausblick auf die nahe Zukunft zum Thema neue Promotionsordnung und Jahresgespräche. Das Video zeigt auf unterhaltsame Weise, wie Familien mit den Neuerungen umgehen könnten und wo sich Stolpersteine befinden könnten. Anschliessend eröffnet Co-Präsident Sämi Zingg die 195. Jahresversammlung von Lehrer und Lehrerinnen Glarus. Er weist darauf hin, dass in diesem Jahr auf Grund von Corona eine spezielle Konferenz abgehalten wird. Die Schutzmassnahmen sehen wie folgt aus: Die Teilnehmer tragen Masken, die Lehrpersonen der Zyklen 2 und 3 und der Sek 2 sind eingeladen sich per Livestream dazuschalten und die Kontaktdaten der in der Aula anwesenden Personen werde aufgenommen. Speziell ist die Konferenz auch, da brieflich abgestimmt wird. Dem LGL war es wichtig die Konferenz in diesem Jahr abzuhalten, da sie schon im letzten Jahr ausgefallen war. Es folgt die offizielle Begrüssung.</p> <p>Folgende Personen werden namentlich begrüsst:</p> <p>Aus dem Departement Bildung und Kultur: Bildungsdirektor Dr. Markus Heer, Departementssekretär Christoph Zimmermann, Andreas Karrer von der Abteilung Volksschule</p> <p>Die Hauptschulleitungen der drei Gemeinden: Michael Schlegel, Marie-Hélène Stäger, Martin Bilger, Peter Zentner</p> <p>Aus den Schulkommissionen der drei Gemeinden: René Schönfelder, Präsident Schulkommission Glarus</p> <p>Präsidiien der Gemeinden: Thomas Kistler, Gemeindepräsident Glarus Nord Christian Marti, Gemeindepräsident Glarus</p> <p>Pensionskasse: Daniel Aebli, Alfred Schindler</p> <p>Kantonsschule und FMS: Rektor Peter Aebli</p> <p>Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Glarus: Roger Cuennet, Ernst Gutknecht</p>

	<p>Berufs- und Laufbahnberatung Glarus: Yves Läubin, Anna Valicek</p> <p>Entschuldigungen: Matthias Vögeli, Gemeindepräsident Glarus Süd Sybille Huber, Schulkommissionspräsidentin Glarus Nord Hansueli Rhyner, Schulkommissionspräsident Glarus Süd Mitarbeitende aus dem DBK Sportschule Glarnerland Mitglieder der Kantonalsektionen Kolleginnen und Kollegen an Weiterbildungskursen, Schulverlegungen, wegen Krankheit oder unaufschiebbaren Verpflichtungen Pensionierte LGL Mitglieder</p> <p>Es gibt keine Wahl der Stimmenzähler.</p> <p>Für die Presse nimmt jemand am Livestream teil und wird über die Jahreskonferenz berichten.</p>
<p>2. Protokoll vom 04. September 2019</p>	<p>Die Traktanden können nicht geändert werden, da wir nicht vor Ort abstimmen können.</p> <p>Im Jahr 2020 gab es kein Protokoll, da die Konferenz ausgefallen war.</p>
<p>3. Mitteilungen</p> <ul style="list-style-type: none"> a. Jahresbericht Präsidium b. aus dem Departement Bildung und Kultur c. Grusswort der Gemeinden d. von der Pensionskasse 	<p>a. Der Jahresbericht ist auf der Homepage l-gl.ch zu finden. Co-Prä- sident Sämi Zingg berichtet kurz über die Eckpfeiler der Geschäfts- jahre 2019/20, 2020/21 und präsentiert einen Ausblick auf das kommende Verbandsjahr.</p> <p>Rückblick:</p> <p>Vor einem Jahr hat sich der LGL intensiv mit der Vernehmlassung zu der neuen Promotionsordnung beschäftigt. Der LGL hat dazu eine Tagung abgehalten, bei der viele Lehrpersonen teilgenommen haben. Der LGL ist enttäuscht, dass nur wenige Punkte aus der Ver- nehmlassungsantwort aufgenommen wurden.</p> <p>Sämi Zingg erzählt, dass er seit März 2020 circa im Zweiwochen- rhythmus an den Taskforce Sitzungen zum Thema Corona teil- nimmt. Bereits heute Nachmittag findet die nächste dringliche Sit- zung statt. Der LGL darf sich an der Sitzung für die Lehrpersonen einbringen. Für den LGL steht der Gesundheitsschutz von allen Be- teiligten in der Schule an erster Stelle. Ein zweiter, wichtiger Punkt ist, dass der Präsenzunterricht stattfinden kann. Corona hat die Di- gitalisierung in der Schule beschleunigt. Der LGL hat viel zu tun ge- habt mit Corona. Es hat viele Mails von Lehrpersonen gegeben. Sämi Zingg bedankt sich für die Zuschriften. Die Meinungen in den Mails der Mitglieder gingen dabei sehr weit auseinander. Für den LGL war das eine Schwierigkeit. Darum hat man sich im LGL darauf</p>

	<p>geeinigt die beiden oben genannten Punkte zu vertreten; Gesundheitsschutz und Präsenzunterricht.</p> <p>Des Weiteren hat der LGL ein Positionspapier zum Thema Assistenzpersonal verfasst. Dem LGL war es wichtig, Position dazu zu beziehen, da das Thema im Kanton Glarus an Wichtigkeit zunimmt. Der LGL setzt sich dafür ein, dass Assistenzpersonal nicht ausgebildetes Personal ersetzt. Sämi Zingg erwähnt, dass die Lehrperson bei der Auswahl des Assistenzpersonals beteiligt sein muss, da die Lehrperson die Assistenz führen muss und die Verantwortung nicht abgeben kann.</p> <p>Zudem gab es weitere Vernehmlassungen zum Kinderbetreuungsgesetz und zum Vaterschaftsurlaub. Sämi Zingg gibt zu bedenken, dass wenn der Kanton und die Gemeinden moderne und attraktive Arbeitgeber sein wollen, zwei Wochen Vaterschaftsurlaub ausreichen.</p> <p>Ausblick:</p> <p>Die Beurteilung wird uns in Zukunft weiterverfolgen. Im LGL gibt es Bedenken - die auch bereits geäußert wurden – dass die ganze Sache auseinanderdriftet. Der LGL hätte gerne einheitlichere Vorgaben gehabt, damit die Beurteilung in allen Schulen im Kanton möglichst einheitlich gehandhabt wird.</p> <p>Der Lehrpersonenmangel wird immer akuter. Für dieses Schuljahr konnten nicht alle Stellen mit ausgebildetem Personal besetzt werden.</p> <p>Das DaFLe wird abgelöst. Darüber ist der LGL nicht unglücklich. Sämi Zingg bedankt sich bei den Gemeinden, dass sie viel für die Bildung gemacht haben in den letzten Jahren.</p> <p>Vor einem Jahr wurde das Präsidium auf Antrag beim Kantonalvorstand durch Lili Starkermann erweitert. Franziska Leuzinger kann heute leider nicht dabei sein.</p> <p>b. Als Vorsteher des Departements für Bildung und Kultur richtet Regierungsrat Markus Heer einige Worte an die Versammlung. Markus Heer erwähnt, dass die Corona-Pandemie noch lange nicht vorbei ist. Die Meinungen dazu sind unter den Lehrpersonen und Eltern sehr unterschiedlich. Es werden Extrempositionen vertreten und eine rationale Debatte ist kaum möglich. Dabei stehen die Lehrerinnen und Lehrer, wie auch das DBK in diesem Spannungsfeld. Markus Heer wünscht sich mehr Gelassenheit, Toleranz und Respekt für andere Ansichten. Das DBK prüft die Lage ständig. Bisher war das DBK eher zurückhaltend mit Massnahmen. Die Aufrechterhaltung des geordneten Schulbetriebs war das Ziel. Auf Grund der aktuellen Entwicklungen hat Markus Heer entschieden heute Nachmittag kurzfristig eine Task Force Sitzung einzuberufen um zu diskutieren ob weitere Massnahmen notwendig sind.</p>
--	--

	<p>Markus Heer appelliert der neuen Promotionsordnung eine Chance zu geben. Vielleicht funktioniert am Anfang noch nicht alles und vielleicht wird es auch nicht an allen Schulen gleich gehandhabt. Wenn man etwas Neues versucht, muss noch nicht alles perfekt sein. Das DBK steht hinter den Lehrpersonen und unterstützt sie. Das DBK wird evaluieren, wie es mit der neuen Promotionsordnung läuft. Die evaluationsbasierte Schulaufsicht hat in ihren Auswertungen gezeigt, dass die Glarner Volksschule gut funktioniert und dass sich das gute allgemeine Schulklima positiv auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler auswirkt. Jedoch hat sich auch gezeigt, dass im Umgang mit Leistungs- und Lernkontrollen noch Optimierungspotential vorhanden ist. Lernkontrollen werden oft nur als Beleg für die Zeugnisnote gebraucht. Die neue Promotionsordnung setzt den Fokus auf eine lernfreundlichere und ganzheitliche Beurteilung. Beurteilungen sollen dabei für die weitere Planung des Unterrichts und die Förderung der Lernenden genutzt werden. Den Lehrpersonen stehen gratis Kurs und Weiterbildungen zu dieser Thematik zur Verfügung. Während der Erarbeitung der Grundlagen sowie im Vernehmlassungsprozess zur neuen Promotionsverordnung wurde klar, dass viele Lehrpersonen diese unterstützen. Markus Heer bedankt sich bei den Lehrpersonen für die Unterstützung und erwähnt, dass der angestrebte Haltungswechsel nur durch das Engagement der Lehrpersonen erreicht werden kann.</p> <p>c. Der Gemeindepräsident von Glarus, Christian Marti spricht das Grusswort im Namen der Glarner Gemeinden. Er startet mit einem Rückblick auf den Freitag, den 13. März 2020. Christian Marti führt aus, was uns die Pandemie bis jetzt gelehrt hat und dass alle trotz Zweifel, Unsicherheiten oder manchmal sogar Überforderung Flexibilität bewiesen haben, neue Wege gegangen sind und zusammen Erfolg erarbeitet haben. Er bedankt sich bei der Lehrerschaft für den unverzichtbaren Beitrag, der geleistet wurde. Im Wesentlichen geht es um die Gestaltung der Beziehung mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen. Dies Aufgabe ist anspruchsvoll. Noch anspruchsvoller ist sie, wenn sie online, auf Distanz gestaltet werden muss. Christian Marti erwähnt, dass die Lehrerinnen und Lehrer sich während des Lockdowns sehr engagiert haben um keines «ihrer Kinder» zu verlieren und damit möglichst alle Kinder und Jugendliche die Lernziele bearbeiten und erreichen konnten. Der Lehrerberuf ist äusserst wertvoll. Die gute Rahmenbedingung finanzieller und struktureller Art sind nach wie vor wichtig für die Arbeitgeber. Christian Marti sieht eine Vereinfachung der sozialpartnerschaftlichen Arbeit, da eine erneute Sicht auf das Wesentliche – die Gestaltung der Lernbeziehung – allen gut tut.</p> <p>Die Veränderung wird uns auch in nächster Zeit begleiten. Christian Marti wünscht uns allen, dass kommende Veränderungen kontinuierlicher und planbarer sein werden, als die Pandemie, die von einem auf den anderen Tag alles auf den Kopf gestellt hat. Er</p>
--	---

denkt, dass wir alle dank den gesammelten Erfahrungen nun gelassen auf die weiteren Veränderungen schauen können.

Christian Marti erwähnt, dass er heute das letzte Mal in der Funktion des Gemeindepräsidenten anwesend ist und dass das Engagement für die Bildung für ihn immer sehr sinnstiftend und bereichernd war. Er bedankt sich bei den Verantwortlichen des LGL für die Zusammenarbeit. Er erinnert sich an die Aktion von 2016, bei der die Gemeindepräsidien anlässlich der KLK benotet wurden. Er wertet die Aktion negativ, sieht sie aber auch als Ausdruck für grosses Engagement für standespolitische Anliegen des LGL-Verantwortlichen. Christian Marti zeigt sich erfreut darüber, dass der LGL sehr offen und wohlwollend seinen Vorschlag, einen Bildungstag zu gestalten, aufgenommen haben.

d. Fred Schindler informiert die Versammlung über die Ergebnisse des Geschäftsjahres 2020 der GLPK.

Die Jahresrechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von 15.2 Mio. Franken ab. Dieser wurde vollumfänglich der Wertschwankungsreserve zugewiesen. Das Jahresergebnis ist sehr erfreulich. Trotz vorübergehend starken Rückschlägen, haben sich die Märkte bis Ende 2020 wieder sehr gut erholt. Die Pensionskasse ist einmal mehr gewachsen. Die Pensionskasse verwaltet ein Vermögen von 974.7 Mio. Franken. Der Stiftungsrat ist erfreut über die Situation der Rückstellungen und Reserven, die sich auf rund 130 Mio. Franken belaufen. Die Anlagestrategie der GLPK hat sich einmal mehr bewährt. Sie hat einen geringen Obligationenanteil und investiert schwergewichtig in Sachwerte (Aktien, Immobilien und Gold). Die GLPK investiert mit einer langfristigen Optik und achtet auf eine breite Risikodiversifikation. Fred Schindler zeigt mit einer Grafik, wie das Vermögen angelegt ist. Der Obligationenbestand macht rund 22.7 % aus. Den grössten Anteil machen Aktien aus, rund 37%. Der Anteil Immobilien beläuft sich auf 22.7%. Die Immobilien geben Stabilität und eine vernünftige Rendite.

Im Jahr 2020 erzielte die GLPK eine Nettoertragsrendite von 3.1%, das sind 1.5% mehr als benötigt. Der Deckungsgrad hat sich im Jahr 2020 von 106.7% auf 108.2% erhöht. Per August 2021 beträgt der Deckungsgrad sogar 115%. Ende 2020 hat der Stiftungsrat der GLPK beschlossen, die obligatorischen und überobligatorischen Sparguthaben der aktiven Versicherten im Jahr 2020 mit 1.5% zu verzinsen. In den vergangenen 4 Jahren konnten die aktiven Versicherten der Kasse drei Mal von einer Höherverzinsung profitieren.

Ab 1.1.21 begann die Umwandlungssatzsenkung in 5 jährlichen Schritten von 5.9% auf 5.2%. Dank Abfederungsmassnahmen werden die Renteneinbussen für die Versicherten sozialverträglicher gemacht.

Im Zuge der Umwandlungssatzsenkung hat der Stiftungsrat diverse Reglemente aktualisiert. Siehe Newsletter Nr. 3 / 2020.

	<p>Die Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen ist dem Stiftungsrat und dem Ausschuss sehr wichtig. In diesem Jahr wird der Auswertungsmodus sowie das Anlagereglement in Bezug auf Nachhaltigkeit angepasst.</p> <p>Zusammenfassend ist zu sagen, die GLPK ist sehr gesund und sehr gut aufgestellt.</p>
<p>4. Wahlen</p>	<p>Es ist kein Wahljahr. Es gibt nur Ersatzwahlen. Sämi Zingg schlägt mit der Wahl des KaVo vom letzten Jahr vor, dass Lili Starkermann als Co-Präsidentin bestätigt wird. Er erwähnt, dass jetzt ein guter Zeitpunkt wäre, um das Wahlformular auszufüllen. Ebenfalls schlägt er vor, Katharina Rosales als Aktuarin zu bestätigen.</p> <p>Zur Wahl in die BeKo stellen sich:</p> <p>Daniela Gallati, Netzwerk WAH/TTG (Bestätigungswahl)</p> <p>Nico Bundi, Sek 1 GL (Bestätigungswahl)</p> <p>Livia Heer, Primar Zyklus 1 (Neuwahl)</p> <p>Rico Schneider, GVSS (Neuwahl)</p> <p>Pius Aschwanden hat in den Kantonalvorstand gewechselt. Darum stellt sich Rico Schneider zur Neuwahl in die BeKo. Dies ist der Geschäftsleitung im Bulletin sowie im Fragebogen untergegangen. Lili entschuldigt sich dafür. Die Geschäftsleitung wäre froh, wenn bei den Wahlen für die Berufspolitische Kommission Rico Schneiders Name unter Bemerkungen hingeschrieben wird mit dem Zusatz, ob man ihn wählen möchte.</p> <p>Im Überblick sieht man, dass die Sitze für den Zyklus 2 und für den VGM vakant sind. Lili erwähnt, dass der Zyklus 2 auch in der Stufenkommission LCH nicht vertreten ist.</p>
<p>5. Ehrungen</p>	<p>Ehrungen</p> <p>Folgende Lehrpersonen haben beim LGL ein Dienstjubiläum angemeldet (Auch Jubiläen aus dem letzten Jahr werden erwähnt).</p> <p>Martina Blumer, Glarus Süd; Sonja Trümpi, Glarus Nord; Cyrill Cornelli, Glarus Süd; Antje Tsiounis, Glarus Süd; Rahel Hunziker, Glarus Süd, 10 Jahre</p> <p>Sämi Zingg, Glarus, 15 Jahre</p> <p>Daniela Luchsinger, Glarus Süd; Andrea Tresch-Inglin, Glarus Nord, 20 Jahre</p> <p>Claudia Dall'Oglio, Glarus Nord; Simone Cejka, Glarus Süd ; Margrit Neeracher, Glarus Nord ; Regina Bastianello, Glarus Süd, 25 Jahre</p> <p>Karin Weber, Glarus Nord ; Ursula Menzi, Glarus Nord; Marlise Laager, Glarus Nord ; Esther Lerch, Glarus Nord, 30 Jahre</p>

	<p>Karin Stüssi-Flepp, Glarus Nord, 35 Jahre Hans Schegg, Glarus Süd; Georges Büchl, Kanton, 40 Jahre</p> <p>Todesfälle</p> <p>In den letzten beiden Jahren sind Walter Frigg, Hans-Rudolf Streiff, René Roth, Danuta Senn, Andreas Meier, Kaspar Zimmermann-Hofstetter, Rudolf Etter, Hansrudolf Mazzolini, Walter Gartmann und Josef Steinberger verstorben.</p> <p>Die Anwesenden erheben sich für eine Schweigeminute.</p>
<p>6. Rechnung</p> <p>a. Rechnungen und Revisorenbericht 19/20 und 20/21</p> <p>b. Budget und Mitgliederbeitrag 21/22</p>	<p>Der Kassier Georges Büchl präsentiert die zwei Rechnungen.</p> <p>Rechnung 19/20:</p> <p>Der Aufwand beim LCH ist ein bisschen höher als budgetiert, da der LCH den Beitrag erhöht hat. Bei der Administration personell ist der Betrag tiefer als budgetiert, ebenso bei Konferenzen / Tagungen. Der Aufwand belief sich auf rund 137000 Franken. Beim Ertrag kamen weniger Mitgliederbeiträge rein, als erwartet. Grund: Der LGL hat den Mitgliederbeitrag erhöht und viele Mitglieder haben gefunden, dass der Beitrag zu hoch ist. Der Ertrag belief sich auf rund 136000 Franken. Am Schluss resultierte ein Defizit von 1631.96 Fr.</p> <p>Hilfskasse: Beim Aufwand wurde Rechtshilfe geleistet, sie musste aber nicht aus der Hilfskasse bezahlt werden. Am Schluss resultierte ein Vermögensgewinn von 272.60 Franken.</p> <p>Rechnung 20/21:</p> <p>Der Kassier Georges Büchl führt aus: Bei der Administration Materiell sind wir relativ hoch, weil wir die Webseite neu gestaltet haben. Die Hälfte des Betrages wurde uns vom LCH aber vergütet. Beim Bulletin sind wir ebenfalls höher, da zwei Inserate erst nach Rechnungsschluss bezahlt wurden. Bei den Mitgliederbeiträgen haben wir uns eingependelt. Das Bundesgericht hat die Visana aufgefordert Verwaltungskostenentschädigungen zurückzuzahlen, das sind rund 1500 Fr. Am Schluss resultiert ein Gewinn von 7906.40 Fr.</p> <p>Hilfskasse: Beim Ertrag gab es fast 11000 Fr. Dieser stammt hauptsächlich aus dem Swiss Valca Fond. Dank diesem Fond konnte in den letzten 10 Jahren fast eine Verdopplung des Vermögens erreicht werden.</p> <p>Georges Büchl erwähnt auf unterhaltsame Weise, dass er sehr viele Mahnungen versenden musste.</p>

	<p>a. Die Aktuarin Katharina Rosales verliert die Revisorenberichte.</p> <p>b. Wir rechnen mit einem Gewinn von 2400 Fr. im nächsten Jahr. Die GL stellt den Antrag, die Mitgliederbeiträge beizubehalten.</p>
<p>7. Anträge</p> <p>a. Statutenänderung und Einsetzung Fraktion Zyklus 1</p> <p>b. Anträge der Mitglieder</p>	<p>a. Die GL und der Kantonalvorstand beantragen eine Statutenänderung. Die Strukturen im Lehrplan, wie auch in der Schule selber haben sich verändert. Wir möchten uns diesen Strukturen anpassen und beantragen die Möglichkeit zu einer Einsetzung einer Fraktion. Der Kantonalvorstand hat sich dazu Gedanken gemacht und das provisorische Reglement liegt auf der Webseite vor. Sämi führt die Statutenänderungen genauer aus. Sämi bittet die Mitglieder den Bogen auszufüllen.</p> <p>b. Es gibt keine Anträge von Mitgliedern. Falls es Anträge für die nächste Konferenz gibt, bitte mitteilen.</p>
<p>8. Varia und Umfrage</p>	<p>Erinnerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abstimmungsunterlagen ausfüllen und einsenden bis am 10. September (Poststempel), - Denkt daran bei den Bemerkungen Rico Schneider einzuschreiben und «Ja» oder «nein» - Die nächste Lehrerkonferenz findet am 7. September 2022 statt. Eventuell gibt es einen Bildungstag. Die Gespräche mit den Gemeinden, den Hauptschulleitungen und dem DBK werden bald beginnen. - Sämi Zingg erinnert die Mitglieder daran, dass sie Adressänderungen melden. - Die VVK macht am 28. September ein Vorsorgeseminar, meldet euch an. Das Seminar findet online statt. Falls es Bedarf für ein physisches Seminar gibt, meldet euch. - Der Nationale Zukunftstag findet am 11. November statt. Es wäre toll, wenn die HSL den Flyer heute mitnehmen und in den Schulhäusern verteilt würden. - Es gibt eine Nachfolgewahl für die Vertretung von Dorothea für die Personalvertretung Glarus. Der LGL unterstützt das. Meldet euch, falls ihr euch zur Wahl stellen möchtet. Die Vollversammlung der LP Gemeinde Glarus findet am 28. Oktober 2021 um 17.15 Uhr statt.
	<p>Sämi Zingg hält ein Referat zum Thema «Rechtliche Verantwortlichkeiten im Lehrerberuf». Sämi möchte uns abschliessend mit auf den Weg geben, dass wir weiterhin Unternehmungen mit den Schülern machen. Macht euch Gedanken über Risiko und Nutzen. Macht euch Gedanken darüber, was ihr beachten müsst und fragt nach.</p>
	<p>Wie jedes Jahr rundet der kulturelle Teil die Jahreskonferenz der Lehrerinnen und Lehrer Glarus ab. Dieses Jahr präsentiert Sarah Laupper Kinderlieder.</p>

<p>Fraktion Zyklus 1</p>	<p>Sämi Zingg verdankt die Arbeit der Mitglieder der Arbeitsgruppe Zyklus 1: Daniela Bäbler, Martina Gross, Livia Heer, Brigitte Lutz, Nicole Schneider, Michelle Sigrist, Lili Starkermann.</p> <p>Heute ist die Gründung der Fraktion Zyklus 1. Die Fraktion Zyklus 1 hat keine Geschäftsleitung. Man trifft sich jeweils anschliessend an die KLK im Zyklus 1 zu einem jährlichen Austausch.</p> <p>Für die Fraktionsmitglieder gibt es 2-3 zusätzliche Treffen pro Jahr zusätzlich zur KLK. Es gibt ca. 10 – 12 Mitglieder, die hoffentlich aus jeden Stufen und jeden Gemeinden kommen. Es gibt ein Sitzungsgeld für die zusätzlichen Treffen. Die Fraktion organisiert sich selber. Der Kontakt zum LGL und zum LCH sind wichtig.</p> <p>Folgende LP haben sich als Mitglied für die Fraktion Zyklus 1 gemeldet: Martina Gross, Livia Heer (LGL BeKo), Brigitte Lutz, Nicole Schneider, Michelle Sigrist, Carmen Hänni, Doris Schindler, Andrea Eigenmann, Lili Starkermann (LCH StuKo Zyklus 1, LGL Präsidium). Es wurden alle gewählt. Jedes Mitglied darf entscheiden, ob es die Wahl annehmen will, da die Zusage zur Mitgliedschaft vor über einem Jahr erfolgt ist.</p> <p>Die Fraktion wurde einstimmig eingeführt und die Mitglieder gewählt.</p> <p>Eine Ersteinladung zur Konstitution erfolgt durch Lili Starkermann. Bei dieser Sitzung wird sich zeigen, wer seine Wahl annimmt.</p> <p>Sämi Zingg bedankt sich bei allen, die bei der Fraktion Zyklus 1 mitmachen.</p> <p>Ziele der Fraktion Zyklus 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Zyklus 1 wird als Zyklus wahrgenommen. Weiterbildungen und Organisation sollen die Zusammenarbeit im Zyklus fördern. - Es soll eine Harmonisierung im Zyklus 1 stattfinden. Übergang im Zyklus 1 wird nicht mehr als «Einschulung» wahrgenommen. - Begrifflichkeiten im Zyklus 1 werden geklärt. - Der Zyklus 1 ist organisiert. Berufspolitische und berufsrelevante Themen werden im LGL eingebracht. Der LGL hat einen Ansprechpartner für stufenspezifische Fragen. - Gemeinsam im Zyklus 1 sind wir stark. - Löhne und Berufsauftrag sollen im Zyklus 1 gleich sein, wie die im Zyklus 2. - Die Federführung bei der Lohn- und der Notenthematik soll beim LGL bleiben. <p>Lili Starkermann erwähnt, dass die Primarlehrer aus dem Zyklus 2 im LGL nicht organisiert sind. Es wäre sehr wichtig, dass sich diese Gruppe formieret. Mit der Einführung der Fraktion Zyklus 1 ist ein</p>
---------------------------------	---



	<p>wichtiger Schritt gemacht. Lili erhofft sich, dass der Zyklus 1 ein Zeichen setzt und der Zyklus 2 animiert wird, sich ebenfalls zu organisieren.</p> <p>Wer seinen Wahl- und Abstimmungsbogen schon ausgefüllt hat, kann ihn in die grüne Kiste legen.</p> <p>Beim Ausgang hat es Brötli, man darf sich bedienen.</p>
--	---

Glarus, September 2021

Katharina Rosales
Aktuarin